

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen.

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Für die Militärschulen und -kurse pro 1897 auf den Waffenplätzen Zug und Altdorf werden die Lieferungen von Brot und Fleisch zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die bezüglichlichen Vertragsbestimmungen sind bei den Kriegskommissariaten der Kantone Zug und Uri, sowie bei unterzeichneter Amtsstelle zur Einsichtnahme aufgelegt. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung sind unzulässig. Jeder Konkurrent hat zwei Bürgen zu bezeichnen und für sich und diese letztern gemeinderätliche Habhaftigkeitsbescheinigungen dem Angebote beizulegen.

Die Offerten, per Portion berechnet, sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brot“ oder „Fleisch“ versehen bis zum 3. Mai 1897 der unterzeichneten Amtsstelle franko einzusenden.

Bern, den 21. April 1897.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Stelle-Ausschreibung.

An der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums ist auf Beginn des Sommersemesters 1897 die Stelle eines Assistenten für graphische Statik und Brückenbau neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, über deren Obliegenheiten Herr Professor Dr. Ritter Auskunft erteilen wird, werden ersucht, ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen und eines kurzen curriculum vitae beförderlichst dem Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 7. April 1897.

Der Vizepräsident des schweiz. Schulrates:

Welti.

Stelle-Ausschreibung.

Der Bundesrat hat am 13. Februar 1897 die Anstellung eines weitem Ingenieurs des eidg. Amtes für geistiges Eigentum beschlossen. Diese Stelle wird hiermit ausgeschrieben; die Besoldung wird innert den Grenzen von 3600—4500 Franken festgesetzt werden.

Bewerber um diese Stelle müssen sich über erfolgreiche Studien in mechanisch-technischer und elektro-technischer Richtung an einer technischen Hochschule, sowie über genügende Kenntnis der deutschen und französischen Sprache ausweisen können; erwünscht ist auch Kenntnis des Italienischen.

Anmeldungen sind bis zum 30. April 1897 dem unterzeichneten Amte einzureichen.

Bern, den 9. April 1897.

Eldg. Justiz- und Polizeidepartement,
eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Stelle-Ausschreibung.

Für die **Artillerie-Versuchsstation in Thun** (Abteilung für Festungsartillerie) wird zum baldigen Eintritt ein **topographischer Zeichner** gesucht für Konstruktion von Schießkarten etc.

Nähere Auskunft über Beschäftigung, Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse werden von obgenannter Versuchsstation erteilt.

Anmeldungen von Schweizerbürgern, begleitet von Zeugnisabschriften über bisherige Thätigkeit und Probezeichnungen, sind bis **Ende April** zu richten an die Artillerie-Versuchsstation (Abteilung für Festungsartillerie) in Thun.

Bern, den 20. April 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Bureaudiener mit Fahrdienst beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 4. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Posthalter in Salvan (Wallis).
 - 3) Bureauchef beim Hauptpostbureau Lausanne.
 - 4) Briefträger in Lausanne.
 - 5) Briefträger und Briefkastenleerer in Payerne.
 - 6) Bureaudiener und Packer beim Postbureau Payerne.
 - 7) Postcommis in Neuenburg.
 - 8) Zwei Kondukteure für den Postkreis Neuenburg (mit Domizil in Delsberg).
 - 9) Paketträger beim Postbureau Sursee. Anmeldung bis zum 4. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 10) Telegraphist und Telephonist in Reinach (Aargau). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 860 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 1. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
 - 11) Telegraphist in Castasegna. Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
-
- 1) Kondukteur für den Postkreis Bern (mit Domizil in Zweisimmen). Anmeldung bis zum 27. April 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 2) Briefträger in Couvet (Neuenburg). Anmeldung bis zum 27. April 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 3) Postcommis in Basel.
 - 4) Briefkastenleerer beim Hauptpostbureau Basel.
 - 5) Posthalter in Muttentz (Baselland).
 - 6) Posthalter in Immensee (Schwyz).
 - 7) Briefträger und Bote in Immensee (Schwyz).
 - 8) Briefträger in Erstfeld (Uri).
 - 9) Posthalter in Hergiswil (Luzern).
 - 10) Postablagehalter und Briefträger in Forch (Zürich).
 - 11) Posthalter in Illnau (Zürich).
 - 12) Briefkastenleerer beim Hauptpostbureau Zürich.

- | | |
|--|--|
| 13) Postcommis in Herisau. | } Anmeldung bis zum 27. April
1897 bei der Kreispostdirektion in
St. Gallen. |
| 14) Zwei Postcommis in Buchs-Bahnhof
(St. Gallen). | |
| 15) Briefträger in Neßlau (St. Gallen). | |
| 16) Telegraphist in Neftenbach (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst
Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. April 1897 bei der Tele-
grapheninspektion in Zürich. | |

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschürt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare samt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen und darf als vorzüglicher Ratgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Bureaux aufs beste empfohlen werden.

Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.04.1897
Date	
Data	
Seite	953-956
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 848

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.